

Protokoll

über die Sitzung des **Ortsrates der Ortschaft Schneeren** am Donnerstag, 23.05.2019, 19:00 Uhr, im
Dorfgemeinschaftshaus Schneeren, Zum Eichenbrink 4, 31535 Neustadt a. Rbge., Stadtteil Schneeren

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Herr Stefan Porscha

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Christian Thieße

Mitglieder

Herr Rüdiger Arand
Herr Dr. Godehard Kass
Herr Ferdinand Lühring
Herr Steffen Struckmann
Herr Maik Wiebking
Frau Susanne Wolf

Beratende Mitglieder

Herr Günter Hahn

Verwaltungsangehörige/r

Frau Nina Preugschat
Herr Ralf Pulkowski

Fachdienst Zentrale Dienste; Protokollführung
Fachdienst Bildung

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

8 Personen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:15 Uhr

Tagesordnung

Vorlage Nr.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.03.2019
3. Berichte und Bekanntgaben
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
5. Gestattungsvertrag über die Aufstellung von Wegeleitschildern, Hinweistafeln, Bänken und Tischen sowie dem Pflanzen von Obstbäumen als Teil des Projektes "Dorfrundweg Schneeren" in der Gemarkung Schneeren
6. Finanzmittel des Orsrates
-Abrechnung der Ortsratsmittel für 2018
7. Anfragen

2019/088

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Porscha eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.03.2019

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung aus März 2019 wird nicht genehmigt, da es am Sitzungstermin noch nicht allen Ortsratsmitgliedern vorlag. Dieser Punkt wird auf die nächste Sitzung im August verschoben.

Der Ortsrat Schneeren fasst folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung wird nicht genehmigt und stattdessen auf die nächste Sitzung im August verschoben.

3. Berichte und Bekanntgaben

Frau Preugschat verliest die Stellungnahmen zu den offenen Anfragen der letzten Sitzung.

Es wird von Herrn Dieter Meinen nach der Parkplatzsituation an den Containern am Schulgebäude gefragt. Wurden dort schon Verbesserungen eingeführt? Wie ist der Sachstand. Herr Porscha erklärt, es habe mal einen Ortstermin gegeben, seither sei aber nichts weiter passiert.

Im September 2018 hat ein Ortstermin mit Herrn Porscha stattgefunden, um die Parkplatzsituation zu erörtern. Seitens der Verwaltung wurde vorgeschlagen, eine Fläche an der Waldstraße als Parkplatz zu schottern, da nicht ausreichend Haushaltsmittel für eine Pflasterung zur Verfügung stehen. Im Nachgang zu dem Termin wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass kein Schotter im Seitenraum der Straße gewünscht sei und der Ortsrat eine Pflasterung der Fläche für den Haushalt 2019 beantragt. Hierzu ist im Rahmen der Haushaltsberatung folgende Stellungnahme abgegeben worden: „Die Situation wird vor Ort von der Verwaltung beobachtet. Sollte es zu einem erhöhten kostenintensiven Unterhaltungsbedarf im Straßenseitenraum kommen, würden Parkflächen eingerichtet werden, sofern ausreichend Haushaltsmittel vorhanden sind.“

Herr Krüger fragt, ob eine Verbesserung des Zustandes der Straßenränder im Bereich Resseriethe/Hinter der Kirche vorgesehen ist, z.B. durch Beschotterung o.ä.

Der Zustand wird von der Verwaltung geprüft und bei Bedarf werden Ausbesserungsarbeiten durchgeführt.

Herr Porscha gab bekannt, dass

1. der Schulausschuss am 13.06.2019 tagt. Hier geht es u.a. um die Sanierung der Waldschule.

2. der Initiativantrag bezüglich der Kita liegt vor. Die Drucksache wurde versandt. Hierzu tagt der Ausschuss für Jugend- und Soziales am 28.05.2019. Hierzu besteht jedoch noch Beratungsbedarf.

3. der Sanierung am Teich Saalbring zugestimmt wurde. In der nächsten Trockenphase soll der Teich freigeschoben werden. Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung Neustadt ist Marco Thiele.

4. **Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

An der Einwohnerfragestunde nahmen 8 Personen teil.

Vornehmlich gab es seitens der Einwohner Erörterungsbedarf zu der Vorlage 2019/114.

Die Schneereiner Eltern, vertreten durch Frau Simone Struckmann-Hegewald, haben zu der Drucksache eine Stellungnahme gefertigt. Diese befindet sich in der **Anlage 1**. Die entsprechenden Fragen auf Seite 2 und 3 sind von den entsprechenden Fachdiensten (51, 91, ggf. 01) zu beantworten.

Weiterhin fragt Frau Struckmann-Hegewald nach den konkreten Zahlen sowohl für Krippe, Kindergarten als auch der Waldschule. Da in der Begründung der Stadtverwaltung hauptsächlich auf die Kosten und nicht die Bedarfe abgestellt sei, könne dieses nicht nachvollzogen werden. Gerade, weil in Schneeren ein höherer Bedarf an Plätzen bestünde und in Mardorf auf das geplante Neubaugebiet abgestellt sei und es derzeit keine abgelehnten Kinder gäbe. Auch hierzu wird ein Bericht der Stadtverwaltung erwartet. Dieses gilt ebenfalls für die Kosten der geplanten Maßnahmen (Container etc.) um dieses nachzuvollziehen. Es entsteht der Eindruck, dass hier mit zweierlei Maß gemessen wird, da in Schneeren die Kinder bereits vorhanden sind.

Herr Michael Nikes stellte die Frage, was die alternative Lösung wäre. Hierzu bittet er ebenfalls um Stellungnahme. Ferner regte er an, ob der Personalmangel im FD 91 ggf. über externe Planungsbüros gedeckt werden könnte. Des Weiteren möchte er von der Stadtverwaltung die Frage beantwortet haben, ob es sich dabei um eine ökonomische Entscheidung handele.

Frau Carolin Ruhnow teilte mit, dass ca. vor 1,5 Jahren bereits durch die Eltern eine Abfrage durchgeführt worden sei. Aus dieser geht hervor, wie die Kinderanzahl ungefähr gestaffelt sei. Sie möchte von der Verwaltung wissen, wie hier die Herangehensweise sei.

Frau Wolf schlug vor, dass die Elternvertreter an der Ausschusssitzung des Jugend- und Sozialausschusses teilnehmen sollten.

Herr Ernst Homann teilte mit, dass er der Zeitung entnommen habe, dass ein mobiler Blitzanhänger beschafft werden solle. Dazu wollte er wissen, ob dieser auch auf der Stecke Schneeren/Mardorf zu Einsatz kommen würde. Herr Porscha teilte mit, dass dieses angedacht sei. Ein genauer Zeitpunkt stünde jedoch noch nicht fest.

5. **Gestattungsvertrag über die Aufstellung von Wegeleitschildern, Hinweistafeln, Bänken und Tischen sowie dem Pflanzen von Obstbäumen als Teil des Projektes "Dorfrundweg Schneeren" in der Gemarkung Schneeren**

2019/088

Der Ortsrat Schneeren fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat der Ortschaft Schneeren nimmt gemäß § 94 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG zur Kenntnis, dass dem Heimatverein Schneeren e.V., vertreten durch den 1. Vorsitzenden Manfred Batta, In den Birken 12, 31535 Neustadt a. Rbge., die Nutzung städtischer Grundstücke zur Aufstellung von Wegeleitschildern, Hinweistafeln, Bänken und Tischen sowie dem Pflanzen von Obstbäumen als Teil des „Dorfrundweg Schneeren“ gestattet wird.

6. **Finanzmittel des Orsrates -Abrechnung der Ortsratsmittel für 2018**

Der Ortsbürgermeister verlas die Abrechnung des Orsrates aus 2018. (**Anlage 2**) Weiterhin regte er an, dass mit allen Vereinsvorständen einmal abgestimmt werden solle, welche

Ausgaben mit dem Geld aus der 800-Jahr-Feier getätigt werden könnten.

7. Anfragen

Herr Arand stellt an die Verwaltung die Anfrage, warum das 3,5 t Verkehrsschild am Rötzberg noch nicht aufgestellt worden ist. (FD 66)

Herr Lühring stellte fest, dass die Kreuzung L360/Heidemann/Kruse/Ecke Heuberg eine Gefahrenstelle bestünde. Hier solle geprüft werden, ob ggf. ein Spiegel angebracht werden könnte und wer die Kosten für diesen tragen würde.

Antwort der Verwaltung:

In der Ortsdurchfahrt von Schneeren wurde bereits vor einigen Jahren wegen problematischer Sichtverhältnisse zwischen Rötzberg und Osttor ein Verkehrsspiegel aufgestellt. Seitdem haben sich die rechtlichen Voraussetzungen allerdings verändert. Insbesondere wegen der Haftungsthematik wird inzwischen bei Wünschen nach Verkehrsspiegeln von den jeweiligen Straßenbaubehörden eher restriktiv verfahren. Das gilt auch hinsichtlich der finanziellen Belange. Gleichwohl hält die Verwaltung eine Prüfung der örtlichen Gegebenheiten im Rahmen eines gemeinsamen Ortstermins für geboten. Dazu wird kurzfristig eingeladen. Ansprechpartner ist Martin Schwalb (-104)

Weiterhin wurden mehrere Sanierungsbedarfe an den Straßen (z.B. Bolsehler Str. Seitenränder, Wendekreis des Busses vor der Waldschule etc.) festgestellt. Der Ortsrat trägt diesbezüglich eine Liste zusammen und bittet um einen Ortstermin mit dem Fachdienst.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Porscha den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.00 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 14.06.2019